

WHISKY X RUM

GIN X COGNAC

KARTE



#Steh





Steh

SCOTLAND

BLENDED SCOTCH WHISKY

Old St. Andrews Whisky Blend 40 %

Islay Malts bringen torfige und rauchige Andeutungen in den Blend. Speyside Malts einen reichhaltigen, fruchtigen Charakter

Wird exklusive für den berühmtesten Golfclub der Welt – Old St. Andrews Course gemacht, und im Clubhouse an die Mitglieder ausgedient.

Ein Muss für jeden Golfliebhaber!

4 cl

5,90



Highland Whisky

Geografisch die größte der Single-Malt-Regionen, bieten die Highlands ein sehr abwechslungsreiches Landschaftsbild - von Acker- und Weideflächen über Moore, Berge und tief eingeschnittene Meeresarme, bis hin zu traumhaften Küsten. Ein großer Teil des Gebiets ist nur spärlich besiedelt. Die Brennereien liegen oft an abgelegenen Orten, die aufgrund ihrer verlässlichen Wasserversorgung gewählt wurden. Häufig sind die Destillieren an Stellen entstanden, wo in früheren Zeiten bereits Schwarzbrenner ihr Geschäft betrieben.

Die Region Highlands umfasst mit Ausnahme von Speyside das gesamte Schottische Festland nördlich einer Linie, die den alten County-Grenzen von Greenock am Firth of Clyde im Westen bis nach Dundee und dem Firth of Tay im Osten folgt. Die erste offizielle geografische Definition der Region findet sich im Wash Act von 1784. Allein die Größe der Region und die Vielfältigkeit der geografischen Voraussetzungen macht es schwer, für die Highlands einen spezifischen Whisky-Stil zu bestimmen. Die Whiskys sind mehr durch die individuellen Herstellungsmethoden und Reifungstechniken der jeweiligen Brennereien bestimmt, als durch eine geografisch ähnliche Lage. Glenmorangie und Dalmore beispielsweise liegen an derselben Küste, wenig mehr als 19 Kilometer voneinander entfernt - dennoch sind die Malts sehr verschieden. Die Region Highlands beheimatet rund 20 in Betrieb befindliche Malt-Whisky-Brennereien.



Glenmorangie

The Original Single Malt Whisky 40%

The Original vereint Glenmorangies typische blumige Süße mit köstlich fruchtigen Elementen und zarter Würze. Ein französischer Parfumeur erkannte nicht weniger als 26 charakteristische Aromen in Glenmorangie Original. Ein Kaleidoskop an Geschmack und Textur entfaltet sich, das die Sinne jedes Mal aufs Neue entfacht.

Behutsam gereift in exzellenten First- und Second-Fill-Ex-Bourbonfässern. Süßliche Honignote gepaart mit Zitrone, Vanille und Mandel. Delikat, verführerisch und sehr komplex.

4 cl

7,50

Oban 14 Years Old Single Malt Whisky 43%

Eine ausgezeichnete Option für alle, die den Genuss eines Single Malt mit feinen Tafelfreuden verbinden möchten. Der Oban begleitet auf das Wunderbarste Fisch- und Geflügelgerichte. Ein üppiger, duftender Malt mit einer leichten Spur Jod.

Der leicht rauchige, aber fruchtig süße Whisky hat einen malzigen Röstgeruch. Auch im Geschmack tritt die Süße hervor und wird neben den malzig fruchtigen Einflüssen durch Gewürztöne ergänzt. Der Abgang ist mild, jedoch durchaus lang und wirkt trocken, mit einem Hauch Salz.

4 cl
8,20



Dalwhinnie 15 Years Old Highland Whisky 43%

Als eine der höchstgelegenen aller Highland Destillieren erzeugt Dalwhinnie einen einladend sanften und edlen Malt voller Charakter.

Nase: Ein großer, frischer, trockener und sehr aromatischer Duft, mit Spuren von Heide und Torf.

Geschmack: Geschmeidig, weich und beladen mit den Noten von Heidekraut, Honigsüße und Vanille, gefolgt von tieferen Zitrusfruchtnoten und Spuren von geröstetem Brot.

Körper: Leicht bis mittelschwer.

Abgang: Lang anhaltender, überraschend intensiver Abgang, erst süß und dann zunehmend rauchig, torfig und malzig.

4 cl
7,50



Aberlour A'Bunadh Batch No. 62 Whisky 59,9%



Das Sherrymonster aus der Speyside. Auch Batch Nummer 62 des Aberlour A'Bunadh reifte ausschließlich in Oloroso-Sherry-Fässern und wurde in Fass Stärke abgefüllt. Ein Übermaß an Komplexität und Nuancenreichtum ist zwar nicht so sein Ding, dennoch glänzt der Malt mit Intensität und Harmonie.

Nase: Nelken, Pfeffer, Rosinen, Zwetschken, Malz und Zartbitterschokolade.

Gaumen: dichter, fester Körper mit Südfrüchten, Pralinencreme, wuchtigen Sherrynoten, dunkler Schokolade und Eiche.

Finish: intensiver, langer Ausklang mit Zimt, Gewürzen und einer delikaten bitter-süßen Nuance.

Unsere Empfehlung: ein wenig Wasser öffnet seine Sherrynoten zusätzlich und bändigt seine Power.

Interessantes:

Mittlerweile ist man beim A'Bunadh schon beim 62. Batch angelangt.

Der Erfolg scheint Aberlour ein um's andere mal recht zu geben.

Batch 1 (ohne Angabe der Batchnummer, die wurde erst ab der sechsten Edition vergeben) erschien übrigens in den Neunzigern,

ist heute selbstverständlich nicht mehr in den Händler-Shops vorhanden und erzielt mittlerweile Liebhaberpreise von weit über 300 Euronen.

2 cl **6,50**

Speyside Whisky

Diese Region wird als Kernland der Malt-Whisky-Produktion bezeichnet. Die Speyside ist ein Zentrum des Gerstenanbaus, wo sich in den Sommermonaten auf endlosen Feldern goldenes Getreide im Wind wiegt. Zu der im Nordosten Schottlands gelegenen Region Speyside gehört auch manches entlegene Tal, wo die Winter lang sind und in vergangenen Zeiten die Schwarzbrenner ihrem Handwerk ungestört nachgehen konnten. Im Zentrum der Region fließt der Spey, Schottlands schnellster und zweitlängster Fluss, der unter Anglern eine Reputation als erstklassiges Lachsrevier genießt. Er entspringt im Hochland von Badenoch und fließt an Grantown, Aberlour und Rothes vorbei, bevor er zwischen Elgin und Buckie ins Meer mündet. Aus der Perspektive der Whiskyproduzenten aber umfasst Speyside eine Region, die sich vom Flüsschen Findhorn im Westen bis zum Deveron im Osten und im Süden bis nach Aberdeen erstreckt.

Die Beliebtheit der Region Speyside als Standort für Destillereien beruht auf dem Umstand, dass hier alle Zutaten für die Whiskyherstellung zur Genüge vorhanden sind: sauberes Wasser, hochwertige Gerste und Torf in ausreichender Menge. Deshalb steht in diesem Teil der Highlands heute noch die Hälfte aller schottischen Malt-Whisky-Brennereien. Die Ankunft der Eisenbahn in der zweiten Hälfte des 19.

Jahrhunderts ermöglichte es den Brennereien, mit ihren Produkten die großen Verschneider im Süden zu beliefern. Als sich die Blends auf dem Markt durchsetzten und immer beliebter wurden, profitierten

die Malt-Brenner in Speyside massiv von dieser Entwicklung. Heute herrscht in der Whiskybranche erneut Goldgräberstimmung und Konzerne wie Diageo und Pernod Ricard investieren im großen Stil. Für den Whiskyliebhaber bietet die Region Speyside großartige Möglichkeiten, Neues zu entdecken.



The Glenlivet 12 YO Single Malt Whisky 40%

Sein Aroma ist blumig, frisch und zart. Der Geschmack ist süß und malzig mit Anklängen von Vanille aus den zur Reifung verwendeten Ex-Bourbon Fässern. Sein Abgang ist lang und warm.

Dieser Whisky gehört zusammen mit Glenfiddich zu den weltweit beliebtesten Single Malts.

Nase: Blumig, frisch, zart.

Gaumen: Süß, malzig mit Anklängen von Vanille.

Finish: Lang, mit der Zeit wärmer werdend.

4 cl **6,50**

Glenfiddich 12 Years Old Single Malt Whisky 40%

Der sattgoldene 12 jährige aus dem Hause Glenfiddich besticht in der Nase durch seinen frisch süßen Charakter der sehr appetitlich erscheint. Insgesamt schön fruchtig, birnenartig mit einem Hauch saftigem Gras. Der schlanke Körper wirkt Geschmeidig mit etwas öliger Malzigkeit. Am Gaumen schmeckt man deutlich die malzige Süße mit etwas weißer Schokolade. Schöne Geschmacksentfaltung. Im Nachklang ist ein leichte Anklang von Torfrauch zu verzeichnen.

4 cl **6,50**



The Balvenie

Der Double Wood ist bei Malt-Liebhabern mittlerweile zu einer festen Größe geworden. In der Nase entfalten sich die typischen Orangenaromen zusammen mit jeder Menge Sherry. Im Geschmack kommt die süße Sherrynote voll zum Tragen. Seine Erstlagerung verbringt der Double Wood in ex-Bourbon-Fässern; seine Nachreife erfährt er in ehemaligen Sherry-Fässern.

Sehr fruchtig, Orangen, getrocknete Pflaumen, cremige Vanille und Karamell. Ansprechend weich und rund, leicht süß und nussig mit einem Hauch von Eichenholz und Zimt, getragen von Sherryaromen.

Lang anhaltend mit einem leichten Prickeln auf der Zunge.

Nur sechs Jahre nach der Gründung von Glenfiddich, wandelte William Grant das verwaiste Balvenie Castle in eine Destillerie um. Dabei bediente er sich der gebrauchten Brennblasen von Glen Albyn und Lagavulin.

4 cl **7,50**



Cragganmore 12 Years Old Single Malt Scotch Whisky 40%

Das Aroma zeigt seine Komplexität, er wirkt trocken und riecht nach Kräutern. Im Geschmack ist er schwach rauchig, malzig und zeigt seinen vollen Körper. Im Abgang wird wiederum der Rauch bemerkbar. Er ist lang und leicht süßlich malzig.

4 cl
7,30



BenRiach 12 Years Old Single Malt Whisky 43%

Dieser ausgezeichnete 12 jährige Whisky der nach traditionellem Stil in amerikanischem ex-Bourbon Fässern heran reifte ist eine Klasse für sich. Er bietet für die Nase ein florales Erlebnis. Dazu kommen noch fruchtige Aromen wie Honig und Vanille gefolgt von einem dezenten Holzton.

Am Gaumen ist er sehr vollmundig und rund.

Er hinterlässt eine Geschmacksnote von schönen Honig- und Vanillearomen.

Der sahnige Geschmack bietet Schokolade sowie erneut Vanille und Honig. Das Ende beschreibt ein sanfter mittelanger Abgang.

Dieses Geschmackserlebnis enthält 43% vol. und ist ein „MUSS“ für jeden Whisky Liebhaber.

4 cl **7,50**



Lowland Whisky

Die Lowlands beginnen an der Grenze zu England und reichen hinauf bis zu einer imaginären Linie zwischen dem bei Glasgow am Clyde gelegenen Greenock und Dundee. Landschaftlich sind die Lowlands sehr reizvoll – sanfte Hügel, ausgedehnte Wälder, von Mauern eingefasste Felder und Weiden und immer wieder malerische, glasklare Flüsse und Bäche. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es hier Dutzende von Brennereien, die mit pot stills arbeiteten, aber mit den grain stills konkurrieren mussten, die hektoliterweise billigen Kornbrand produzierten. So haben heute nur eine Handvoll Brennereien überlebt, die im Charakter leichtere, in den Aromen dezente, oft dreifach destillierte und in der Regel nicht oder kaum getorfte Malts herstellen, darunter auch die außergewöhnlich guten Destillieren Glenkinchie und Auchentoshan, die wir Ihnen wärmstens empfehlen können.

Glenkinchie 12 Years Old Single Malt Whisky 43%

Frisch und leicht

Ein Single Malt, der nach zwölf Jahren Lagerung in amerikanischen Eichenfässern sein komplexes, blumiges Aroma offenbart. Insgesamt süß, charmant und doch komplex.

4 cl
7,50



Auchentoshan Three Wood Single Malt Whisky 43%

Im Geruch wirkt der Whisky sehr süßlich, erinnert vielleicht sogar etwas an braunen Zucker, mit Anzeichen von Pflaumen und Johannisbeere. Im Geschmack behält er sich diese Fruchtigkeit bei und wird sogar durch Zitrone, Haselnuss und Zimt etwas verstärkt. Im Abgang ist er fruchtig frisch und behält sich eine lang anhaltende Süße.

4 cl
8,30

Islay Whisky

Zwar mögen die Highlands geografisch gesehen die größte der schottischen Single-Malt Regionen sein, die breiteste Streuung, was die Lage der Brennereien angeht, hat die Region Islay. Auf nicht weniger als sieben Inseln in dieser Region wird Whisky gebrannt - von Arran im Südwesten über Islay, Jura, Mull, Skye und Lewis bis hin zu Orkney nordöstlich des Festlandes.

Brennereien wie Tobermory auf Mull, Talisker auf Skye und Highland Park auf den Orkeny's sind alteingesessene Unternehmen und fest in ihren Gemeinden verwurzelt, nur Arran ist relativ jung. Ein Standort auf einer Insel bedeutet für eine Brennerei wesentlich höhere Produktions- und Transportkosten, was das Überleben in den ersten Jahren, in denen die Einkünfte noch nicht fließen, umso schwieriger macht. Von allen Inselbrennereien besitzen jene auf Islay das größte Prestige. Insbesondere in den letzten Jahrzehnten hat der torfige, medizinische Stil, der allgemein mit Islay Single Malts verbunden wird, eine internationale Fangemeinde erobert. Die Brennereien können die Nachfrage kaum noch bedienen.

Entgegen der verbreiteten Annahme, dass alle Whiskys aus der Region Islay generell torfig und medizinisch schmecken, gibt es durchaus auch Brennereien, wie beispielsweise Bruichladdich und Bunnahabhain, die hervorragende Whiskys mit niedrigem Torfgehalt herstellen.

Jede der Inselbrennereien pflegt ihren ganz eigenen Stil, vom rauchigen Highland Park mit seinem Heide- und Sherrynoten bis zum fruchtigen und blumigen Arran.

Bowmore 12 Years Old Islay Single Malt Whisky 40%

Der salzig-rauchige Geruch wird im Geschmack von der Sherrynote, einem Anteil von Honigsüße, dem Seetang, Heidekraut und Gewürzen verstärkt. Der Abgang ist gewohnt lange, mit einem etwas salzigen Touch.

Farbe: Warmer Bernstein

Nase: Zarte Noten von Zitrone und Honig sind mit der charakteristischen Bowmore Rauchigkeit verbunden.

Gaumen: Warm und delikate mit einer subtilen Note von Bitterschokolade und rauchigem Torf.

Abgang: Lang und komplex.

4 cl
7,50



Talisker 10 Years Old Single Malt Scotch Whisky 45,8%

4 cl

8,30

Der Bernsteinrote Talisker wirkt in der Nase stechend rauchig und doch abgerundet. Der volle, leicht sirupartige Körper ist am Gaumen rauchig, malzig süß mit Säure und aufkommender sehr großer Pfeffrigkeit. Der Nachklang ist sehr pfeffrig und gewaltig lang.



Bunnahabhain 12 YO Islay Single Malt Whisky 46,3%

Zusätzlich zur dualen Kennzeichnung dieses Whisky (die Smaragdgrüne Flasche, Kapitänslogo) erzählt dieser Whisky die einzigartige Geschichte der Brennerei. Er vermittelt das Gefühl der Spezialität, Subtilität, Vertrauen und Luxus. Eine überarbeitete Halsetikett wurde auch entwickelt, um das Produkt Alter anzuzeigen. Und weil eine gute Geschichte eine gute Präsentation verdient, besitzt die Flasche nun einen Geschenk-Karton und enthält ein Booklet mit Geschichten der Bunnahabhain Marke.

Die Nase bietet eine frische und aromatische Erfahrung mit einem feinen Hauch von Rauch der durch die Luft strömt. Der Geschmack beginnt mit einem leichten Obst- und Nuss Appell, die zu einer spektakulären malzigen Süße führt, Finishing in einer schön reichen und vollmundigen Erfahrung.



4 cl
8,30



Smokehead Peated Islay Single Malt Whisky 43%

Ein Single Malt für den modernen Genießer! Mit seinem "jungen" extravaganten Design verkörpert Smokehead Kreativität und Individualität. Im Gegensatz zu anderen Neuheiten auf dem Whiskymarkt ist Smokehead nicht dem "Mainstream" angepasst, sondern ein stark getorfter Islay Single Malt. Ein Geschmacksfeuerwerk aus Torf, Rauch und Gewürzen in Kombination mit einer zarten Süße.

Nase: Starker Rauch und Torf. Lemon, frischer Ingwer, Pflaumenmus, salzig und würzig

Körper: Wie eine Kanonenkugel trifft er den Gaumen mit Kakao, Torf und zarter Honigsüße, gefolgt von Pfeffer und noch mehr erdigem Torf.

Finish: Ein langer Abgang mit Torf, Gewürzen, Mandarine - der extrem lange anhält!

4 cl **7,50**

Lagavulin 16 Years Old Islay Single Malt Whisky 43%

Der 16-jährige ist der am meisten getrunkene Whisky von Lagavulin. Er ist tatsächlich so beliebt, dass es des Öfteren zu Lieferengpässen kommen kann. Also besser schnell zugreifen!

Wie kaum ein anderer verkörpert der 16-jährige Lagavulin den Islay-Stil: rauchig, kraftvoll, torfig. Der rauchige, mit Sherrynoten versehene Duft kommt auch im Geschmack wieder zum Tragen. Dazu gesellen sich salzige und grasige Noten, die beim Abgang durch den typischen Torfgeschmack noch ergänzt werden. Am Gaumen wirkt der Körper weich und seidig mit der Süße eines Fruchtbonbons und wird dann zunehmend torfig. Der Nachklang ist äußerst nachhaltig.

Nase: Intensiver Torfrauch, Noten von Jod und Seetang, tiefe Süße

Gaumen: torfig, rauchig, mit salzigen und grasigen Noten und einer kraftvollen Süße

Abgang: langes, elegantes Finish, mit viel Rauch und Torf



4 cl **8,90**

Bruichladdich Octomore 09.1 Islay Whisky 59,1%

Und wieder ein Pfund voller Torf von Islay. Bruichladdich editiert mit dem Octomore 9.1 einen 5 Jahre alten, mit satten 156 ppm ausgestatteten Malt.

Reifung: 4 unterschiedliche Fässer je Vatting-Anteil

Limitiert: auf 42.000 Flaschen weltweit

Nase: Facettenreiches Duftspiel, geprägt von Torfrauchnoten, einem Hauch süßer Vanille, Früchten, Nüssen, Heunoten, einer Prise Tabak und Moos.

Gaumen: Kraftvoll und präsent mit dichter Rauchstruktur, Tabak, Südfrüchten, etwas Vanille, Malz und Honig.

Finish: Langer, würziger, Torfrauchgetragener Abgang.

Interessantes: Der Torfbrocken ist eine Vermählung von Bruichladdich-Whiskys die in 4 unterschiedlichen Fässern reiften: Malt Nummer 1 – mit einem Anteil von 51% in ehemaligen Jim Beam Fässern. Malt Nummer 2 mit 26% in ex Jack Daniels Fässern. Der Dritte Malt macht einen Anteil von 15% aus und reifte in ehemaligen Clermont Fässern. Und mit 8% Anteil am Single Malt ist ein Whisky aus einem ex-old-grand-dad-Fass (Bourbon) dabei.

2 cl **9,50**



Whisky aus Japan

Wenn Japan heute eines der bedeutendsten Whisky-Länder der Welt ist, so hat es das zwei Männern zu verdanken: Shinjiro Torii und Masataka Taketsuru. Torii errichtete 1923 die erste Whisky-Destillerie Japans, die Yamazaki Destillery, und engagierte Taketsuru als Manager – ein Glücksgriff, denn Taketsuru hatte für eine Weile in Schottland in verschiedenen Destillieren gearbeitet und galt zu seiner Zeit als der versierteste Whisky-Experte Japans. So verwundert es nicht, dass die ersten Whiskys aus der Yamazaki Destillery stark vom schottischen Vorbild geprägt waren. In erster Linie wurden dabei zunächst Blends hergestellt, wobei weitestgehend die Whiskys aus eigener Produktion verwendet wurden, oder aber aus Schottland importierte Malts.

Unter der Führung von Toriis Sohn wurde die Yamazaki Destillery 1963 in Suntory umbenannt. Heute bietet japanischer Whisky ein breites Spektrum unterschiedlicher Stile – von leichten und floralen Bränden, über solche mit deutlichem Sherry-Fass-Einfluss bis zu stark getorften und rauchigen.

Single Malt Yoichi

Von der nördlichsten Insel Japans von der Küste Hokkaidos kommt der – nach streng traditionellen Methoden hergestellte – Yoichi Single Malt, ohne Altersangabe.

Sanfter Start, leichte Torfdüfte ummanteln fruchtige Aromen von Limonen, Orangen und würzigen Nuancen von Anis und Ingwer, mit zunehmender Würze entfaltet sich sein Bouquet zu einer bunten, herrlich balancierten Duftpalette.

Kraftvoll mit Torf, Einholz, Lagerfeuerrauch, schwarzem Pfeffer und frischen, saftigen Früchten (Melonen und Kiwi); dazu würzige Mandeln und Walnüsse die bald von cremiger Schokolade und wieder etwas Torfrauch begleitet werden.

Seidenweicher und langer Abgang, mit Frucht, Malz, etwas Salz und einer kleinen Handvoll Torf.

Interessantes

Made in Japan; allerdings gereichen die Yoichis jedem schottischen Inselwhisky mit ihrer Aromenkombination zur Ehre.

Der Yoichi-Hausstil ist üblicherweise kräftig, robust, rauchig mit schöner, subtil eingearbeiteter Frucht.

4 cl **10,50**



Irischer Whiskey

Zu Beginn des Jahrtausends bestand irischer Whiskey vorwiegend aus Jameson und ein paar unterfinanzierten Blends aus dem Süden, den Blended und Single Malt Whiskeys von Bushmills aus dem Norden, sowie ein paar kleineren Abfüllungen von Middleton und Cooley. Inzwischen wendet sich das Land immer mehr von den geradlinigen, dreifach destillierten, ungetorften Blends ab und aufregenden neuen Whiskeys zu, die weltweit Preise abräumen.

Jameson Irish Whiskey 40%

Jameson Irish Whiskey wird dreimal destilliert, um außergewöhnliche Sanftheit zu liefern.

Dreifach-Destillation ist das, was Jameson einzigartig macht gegenüber amerikanischen Whiskeys, die in der Regel nur einmal destilliert und Scotch Whiskeys, die meistens zweimal destilliert werden.

Jameson Irish Whiskey wird dreifach destilliert, um zweimal die Glätte zu liefern.

Jameson Whiskey balanciert den süßen, nussigen Geschmack von Sherry Fässern mit geröstetem Holz und Vanille Bourbon Fässern perfekt aus.



4 cl

7,50



Bushmills 10 Years Old Single Malt Irish Whiskey 40%

Dreifach destilliert aus 100% Gerstenmalz und mindestens 10 Jahre, hauptsächlich in Bourbon Fässern gereift, hat dieser Whiskey Aromen von Honig, Vanille und Milkschokolade und ist im Abgang klar, sauber und sanft trocknend.

Der Blassgoldene Whiskey wirkt in der Nase frisch fruchtig nach Pfirsich und saftigen Beeren. Der Hauchzarte, weiche Körper wirkt zuerst süß nach Sommerfrüchten, anschließend nach Bitterschokolade mit pfeffriger Würze. Runder, strukturierter Nachklang.

Beeindruckende Durchsetzungskraft

4 cl

6,50

Tullamore Dew 12 YO Special Reserve Irish Whiskey 40%

Tullamore Dew 12-Year-Old Special Reserve ist ein sorgsam von Hand zusammengestellter Blend aus lange gereiften Irish Whiskeys – reich an komplexen, perfekt kombinierten Aromen, voller Tiefe, Charakter und Reife für den anspruchsvollen Trinkgenuss. Er ist ein Blend erster Güte aus vollen, sanften, gut abgerundeten Whiskeys, der Malzigkeit und Pot-Still-Charakter zusammenführt. Süßwürzige Noten überlagern den reichhaltigen, holzigen Hintergrund, der das Ergebnis einer langen Reifezeit in Bourbon-Fässern ist.

Die Whiskeys im Tullamore Dew 12-Year-Old Special Reserve weisen besonders hohe Anteile an Pot Still und Malt im Vergleich zum enthaltenen Grain Whiskey auf, und wurden allesamt 12 bis 15 Jahre vor der Komposition zur Special Reserve aus roher wie auch gemälzter Gerste destilliert. Diese zusätzliche Reifung macht Tullamore Dew 12-Year-Old Special Reserve zu einem sehr feinen, alten Blend. Sämtliche seiner Whiskeys verbrachten ihre Reifezeit in alten Bourbon- und Oloroso-Sherry-Fässern, wo sie allmählich ihre erstklassige Güte erreichten.

Die Lagerung in Sherry-Fässern fügt dem Geschmacksbild eine süßlich-nussige Note hinzu, die durch einen angenehm würzigen Hintergrund ergänzt wird.



4 cl
7,50

USA Bourbon

Die Whiskeybranche in den USA ist seit einigen Jahren im Wandel begriffen. Es entstehen immer mehr Craft Distilleries, kleine Brennereien, die rein handwerklich produzieren. Der traditionelle Whiskey Amerikas ist der Bourbon – dieser wird nur hier gebrannt. Er muss mindestens 51 % Mais enthalten, meist ist es mehr. Dazu kommen andere Getreidesorten, meist gemälzte Gerste, Weizen und Roggen. Insbesondere in letzter Zeit hat das Renommee von Kentucky Straight Bourbon neuen

Aufschwung erhalten – eine ganze Reihe von Premium-Bourbons haben weltweit bei international besetzten Wettbewerben sehr viel Lob erfahren.

Es gibt aber natürlich nicht nur Bourbon in den USA – auch Roggen-, Weizen- und Mais-Whiskey wird produziert – aber so wie eine Reise zum Single Malt immer nach Schottland führt, so wird jeder, der sich für amerikanischen Whiskey interessiert, irgendwann in Kentucky landen.



Jack Daniel's Single Barrel Whiskey 45%

Intensiver Karamellduft vereint mit einem zarten Vanillearoma, im Geschmack würzig nach Eichenholz mit einer besonders fruchtigen Blume. Ist per Hand abgefüllt, immer ein Faß nach dem anderen; niemals wird Whiskey aus mehreren Fässern gemischt

4 cl
7,50

RUM KARTE

KARIBIK

Anguilla Rum

Typische Rumcharakteristik: Mild, fruchtig, Orange

Die Tradition der Rumherstellung auf Anguilla geht zurück bis ins 19. Jahrhundert. Ein gewisser Cj Planter errichtete die erste Brennerei. Sein Rum erfreute sich vor allem unter Piraten einer großen Beliebtheit, die ihm eine mystische Kraft nachsagten, und so wurde der Rum auch als Pyrat Rum bekannt. Planter selbst hing eher orientalischen Philosophien nach und stieß auf der Suche nach einem Talisman für seinen Rum auf Hoti, der im Zen-Buddismus als Beschützer kleiner Kinder, Wahrsager und Barkeeper gelten soll. Eine Medaille mit seinem Abbild hängt heute noch an jeder Flasche Pyrat-Rum.

Heute stellt 1995 gegründete Anguilla Rum Company die Rums der Marke Pyrat her, wobei sie mangels einer aktiven Brennerei auf der Insel auf neun speziell ausgesuchte Rums anderer karibischer Regionen zurückgreift. Diese werden in Anguilla miteinander geblendet und dann abgefüllt.

Pyrat XO Reserve Rum 40%

Der Pyrat XO ist herrlich mild mit einem sagenhaft intensiven Orangenaroma. Ein wirklich beeindruckender Rum, zu einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis. Er wird aus verschiedenen Pot Still Rums geblendet und reift in frisch ausgekohlten Fässern aus amerikanischer Weißeiche und in französischen Limousin Eichenfässern. Die Abfüllung des Pyrat XO erfolgt in mundgeblasenen Flaschen, die einzeln per Hand nummeriert werden.

Nase: intensives Aroma nach Orange und Vanille

Gaumen: relativ schwer, weich und vollmundig, mit einer angenehmen Süße und beeindruckend intensiven Orangen-Noten.

Abgang: langanhaltend und intensiv

Orange, Orange, Orange..... Wer diese Frucht nicht mag, sollte die Hände von diesem Rum lassen. Alle anderen werden den Pyrat XO lieben und höchstwahrscheinlich auch keinen anderen Rum mehr trinken wollen!

2 cl

4,30



Barbados Rum

Barbados war einst das Land, wo englische Kaufmänner zuerst realisierten, dass sie aus Zucker Millionen machen können. Barbados galt als fantastische, ertragreiche Insel, wo ohne große Anstrengungen ein Vermögen angehäuft werden konnte.

Mittlerweile ist der Zuckerexport stark zurückgegangen, stattdessen wird das Zuckerrohr auf der Insel selbst weiterverarbeitet, in erster Linie für die Rum-Produktion. Heute arbeiten drei Destillerien auf der Insel – Mount Gay, die West Indies Rum Distillery und Foursquare.

Für die Einheimischen bedeutet der Rum ein Stück ihrer Identität, sie sind stolz darauf, dass Rum aus Barbados auf der ganzen Welt bekannt ist.

Plantation Barbados X.O. Rum 20th Anniversary 40%

Der Plantation Barbados X.O. ist ein ungemein gelungener Blend aus verschiedenen, mindestens 13 Jahre alten Rums aus Barbados. Die einzelnen Rum Sorten lagern zunächst in der Karibik, in ehemaligen Bourbon Fässern, die den Rums eine feine Süße und Geschmeidigkeit verleihen. Die Vermählung zum Blend findet dann im Firmensitz von Cognac Ferrand in Frankreich statt. Der fertige Blend muss nun noch einmal eine Reifephase durchlaufen – dieses Mal in kleinen, alten Cognac Fässern aus französischer Eiche, durch die der Plantation Barbados X.O. seine beeindruckende Fülle und Weichheit vollends entwickeln kann.

Der Plantation X.O. ist ein Premium-Blend erster Güte, das beweisen auch die extrem vielen Goldmedaillen und Auszeichnungen, die er bereits gewonnen hat – zuletzt 2014 auf dem Miami Rum XP, auf dem der Plantation X.O. in der Klasse „Premium Aged Rum“ mit Gold prämiert wurde.

Trotz der erstklassigen Qualität, hinter der auch ein enormer Arbeitsaufwand im Herstellungsprozess steckt, ist der Plantation X.O. zu einem wirklich günstigen Preis erhältlich. Für einen Whisky in vergleichbarer Qualität müsste man zum Teil mindestens das Doppelte ausgeben. Gerade auch für Einsteiger im Rum-Segment ist der X.O. hervorragend geeignet. Mit dem für einen Rum moderaten Alkoholgehalt von 40% ist der Plantation X.O. sehr angenehm pur zu trinken.

Nase: intensive Karamell-Noten, mit fruchtigen Nuancen und Röstaromen

Gaumen: ausgesprochen ausgewogen und weich, exotische Noten von Zuckerrohr, Vanille, Toast, reifer Banane, kandierter Orange, Kakao, Tabak und gerösteter Kokosnuss

Abgang: Duft und Geschmack bleiben lange präsent



2 cl
5,80

Rum aus der Dominikanischen Republik

Einige der besten Destillerien des Landes wurden von Einwanderern gegründet. Männer wie Armando Bermudez, Don Andres Brugal Montaner oder auch Julian Barcelo ihre spanische Heimat um ihr Glück in der Karibik zu suchen. Ihre Familien produzieren noch heute den Rum, den diese Männer damals kreierten. Bermudez startete seine Produktion im Jahre 1852 in Santiago. Brugal, der sein handwerkliches Geschick in Kuba erlernte, ließ sich an der Nordküste in Puerto Plata ein paar Jahre später nieder und begann dort zu destillieren. Brugal Rumsorten reifen noch heute in dieser Stadt. Der international aktivste der dominikanischen Rumproduzenten ist Julian Barcelo. Stilistisch ist der Rum aus der Dominikanischen Republik dem kubanischen Rum sehr ähnlich: weich, mild, mit einer gleichmäßigen Eleganz durch die oft lange Reifung in amerikanischer Eiche. Lassen Sie sich inspirieren von der Vielzahl unterschiedlicher Rums aus der Dominikanischen Republik, die wir in unserem Sortiment führen und wählen Sie den Begleiter für Ihre ganz besonderen Momente!

Ron Barcelo Imperial Dominicano 38%

Bei Rum-Kennern hat sich Ron Barcelo längst einen Namen gemacht! Diese eher kleine Destillerie aus der Dominikanischen Republik produziert nur in kleinen Mengen, in einer bemerkenswert feinen Qualität – die Rums von Ron Barcelo gelten daher als Rarität! Der Ron Barcelo Imperial Dominicano wurde auf internationalen Spirituosen-Contests bereits mehrfach preisgekrönt, zuletzt 2013 mit einer Goldmedaille im Segment Old Aged im Rahmen des Miami Rum Festivals.

Farbe: satter Kupfer-Farbtönen

Nase: Karamellige und wachsige Noten, in schöner Verbindung mit würzigen und floralen Tönen

Gaumen: Sanft und weich zu Beginn, dann rasch immer voller und fruchtiger, herrlich rund und dabei eher trocken, mit nuancenreichen Geschmacksnoten von gerösteten Nüssen, Karamell und Vanille.

Finish: lang und intensiv, mit eindrücken von frischen Nüssen, Gewürzen und Karamell, die noch lange nachklingen.



2 cl

4,30

Rum aus der Trinidad

Hier befindet sich die Angostura Destillerie im mehrstöckigen Bau. Es handelt sich hier nicht um rustikale Anlage, sondern hier wird die Rumproduktion als Wissenschaft betrieben, was seit 1940 die Philosophie von Angostura ist. 80% der Rumproduktion des Hauses waren qualitativ hochwertiger Rum, leicht würziger Massenrum. Da Bacardi bis 1997 kontrollierende Anteile in der Firma hatte, wurde der Großteil des in der Karibik verkauften Bacardi's hier produziert. Dank der indischen Arbeiter, die zwischen 1838 und 1924 in das Land kamen, ist Trinidad eine pulsierende Kultur und städtischer als andere Inseln.



Angostura Dark Rum 7 Years 40%

Dieser Rum reift für mindestens sieben Jahre in einem Bourbon Fass. Köstliche Aromen wie Ahorn, Schokolade, Honig und Karamell sorgen für einen weichen vollmundigen Geschmack

2 cl
3,90

Angostura 1824 Premium Blend 40%

Dieser Rum reift für mindestens 12 Jahre. Eine Mischung aus den besten Rums, die handverlesen vom Master Blender selektiert werden. »Angostura 1824« ist vollmundig, reich an Aromen und somit der ultimative Ausdruck eines Premium Rums.

2 cl
5,90



Kubanischer Rum

Den kubanischen Stil zeichnen überwiegend leichte und sehr reine Rums aus. Er ist hauptsächlich in Kuba, Puerto Rico und in der Dominikanischen Republik zu Hause. Aus der im Vergleich zu anderen Rums relativen Körperarmut resultiert ein kürzerer Reifungsprozess. So kommt es, dass die meisten Vertreter dieser Schule bereits mit fünf bis sieben Jahren den Höhepunkt ihrer Entwicklung erreicht haben. Längere Lagerungszeiten führen hier oft zu einer Verschiebung des Gleichgewichts weg vom samtig süßen Rumcharakter hin zu stark vanillig-würzigen Einflüssen des Eichenholzes, was nicht jedem Rum zur Ehre gereicht. Man nennt diesen Stil auch "Spanischen Stil", da er besonders dort in der Karibik zu finden ist, wo spanisch gesprochen wird. Diese Rums lassen sich am besten bei sommerlichen Temperaturen genießen.



Havana Club Añejo 7 Años Rum 40%

Havana Club Añejo 7 Años, der Inbegriff kubanischen Rums. Ein legendärer Rum, der wieder einmal bestätigt, dass Kuba der Geburtsort des besten Rums ist. In der Havana Club Produktpalette ist der Añejo 7 Años die Verkörperung aller charakteristischen Aromen und Geschmacksfacetten, für die Havana Club weltbekannt ist.

Die unvergleichliche und weltbekannte Qualität von Havana Club Añejo 7 Años zollt der traditionellen kubanischen Rumherstellung und dem dahinterliegenden Wissen den größten Tribut. Der lange und natürliche Reifeprozess in Weißeichenfässern gibt dem Rum seinen kräftigen, komplexen Geschmack. 2011 wurde Havana Club Añejo 7 Años bei der International Spirits Challenge mit Gold prämiert, um nur eine der zahlreichen Auszeichnungen dieses Produkts hervorzuheben.

Havana Club Añejo 7 Años – ein ausgezeichnetes, exquisites Bouquet mit intensivem und komplexem Aroma – Kakao, Vanille, Zedernholz, süßer Tabak und saftige Tropenfrüchte



2 cl

3,90

Rum aus Venezuela

Venezuela ist das einzige Land, in dem es nicht gestattet ist, die Verdunstungsverluste bei der Reifung (angel's share) wieder aufzufüllen. Venezuelas Platz in der Spirituosen-geschichte hat weniger mit Rum zu tun, als mit der Tatsache, dass der Arzt von Simon Bolivar 1823 hier war und Wurzeln, Baumrinde und Gewürze kombinierte um damit medizinische Magenbitter zu kreieren. Die Alkoholbasis, die er benötigte, wurde in Form von heimischem Rum bereit gestellt. Zwei der Hauptproduzenten (Carupano und Santa Teresa) waren ursprünglich Ende des achtzehnten Jahrhunderts Zuckerplantagen. Venezolanische Rums sind im Stil typischerweise eher kräftig und würzig, mit einer zurückhaltenden Süße. Die bekannteste Rum-Sorte Venezuelas ist der Diplomatico Reserva Exclusiva. Darüber hinaus kommen auch die feinen Rum-Sorten von Pampero aus Venezuela.



Pampero Aniversario Rum 40%

Der Pampero Aniversario kommt aus Venezuela. Gealterte Rums sind hier mittlerweile zum Aushängeschild des Landes geworden und es ist sogar gesetzlich vorgeschrieben, dass Rum mindestens zwei Jahre lang altern muss.

Der Pampero Aniversario kam 1963 erstmals auf den Markt, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Pampero Destillerie.

Durch die **12 Jahre lange Reifung** in Bourbon-Fässern besticht der Pampero Aniversario durch besonders harmonische, ausgewogene Aromen. Er gefällt durch Vanille- und Röstnoten, kandierte Zitrusfrüchte und Honig und zählt zu den beliebtesten Premium Rums überhaupt!

2 cl **4,10**

Nase: fruchtige Noten, mit Anklängen von Zitrone und Honig

Gaumen: geschmeidig, weich, Vanille- und Röstnoten, kandierte Zitrusfrüchte, Honig

Abgang: harmonisch, rund

Außergewöhnlich in Farbe, Geschmack und Bouquet, genießt dieser goldene Rum weltweit größte Anerkennung. Das beweisen auch die zahlreichen Auszeichnungen, die der Pampero Aniversario auf internationalen Spirituosen Wettbewerben regelmäßig gewinnt.

Zuletzt wurde er auf der **World Spirits Competition 2014** mit der **Goldmedaille** ausgezeichnet!

Diplomatico

Die bekannteste Rum-Sorte Venezuelas ist der Diplomatico Reserva Exclusiva. Darüber hinaus kommen auch die feinen Rum-Sorten von Pampero aus Venezuela.

2 cl
5,90



Guatemala Rum

Typische Rumcharakteristik: Geschmeidig, süß bis sehr süß, elegant

Die Industrias Licoreras de Guatemala bilden den Zusammenschluss verschiedener Firmen. Die Urzelle liegt in der 1939 gegründeten und in 2.300m Höhe gelegenen Brennerei von Industria Licorera Quetzalteca. Sie ist heute der mit Abstand größte Rumhersteller in Guatemala und die einzige Brennerei, die Rums für den internationalen Markt produziert. Destillation, Lagerung und Abfüllung sind auf verschiedene Standorte aufgeteilt. Sie ist nach wie vor in guatemaltekischem Besitz, wobei der internationale Vertrieb für die Zacapa Rums seit 2008 beim internationalen Getränkekonzern Diageo liegt.

Fast ein Alleinstellungsmerkmal in der gesamten Karibik ist, dass hier nicht auf Melasse als Ausgangsprodukt zurückgegriffen wird, sondern die Rums aus Zuckerrohrsirup produziert werden. Er bildet sich als integraler Bestandteil der Zuckerherstellung, ist also kein Nebenprodukt wie die Melasse. Sirup hat einen höheren Zuckergehalt und einen geringeren Sulfatanteil und braucht nicht so hochkonzentriert destilliert zu werden wie Melasse. So beträgt der Alkoholgehalt der Zacapa-Rums je nach Altersvariante zwischen 82% vol. und 92% vol. nach der Destillation. Die Column Still ist beachtliche 23m hoch, daneben gibt es noch verschiedene weitere. Bevor der Rum in frisch getoastete amerikanische Eichenfässer gefüllt wird, findet eine Verdünnung des Destillats auf 60% vol. statt. Die Reifung findet teilweise im Soleraverfahren, in Lagerhäusern, die ebenfalls auf 2.300m Höhe liegen statt. Die wesentlich niedrigeren Temperaturen sorgen für einen anderen Reifungsprozess als unter den sonst üblichen tropischen Gegebenheiten, und auch der Verdunstungsverlust (Angel's Share) ist deutlich geringer.

Ron Zacapa Centenario 23 Rum 40%

Der Ron Zacapa Centenario 23 ist ein vielfach preisgekrönter Premium Rum, den zu kosten Sie nicht versäumen sollten!

Denn es gibt wahrlich nicht viele Rums, die von sich behaupten können sechsmal in Folge beim Internationalen Rum Fest die Goldmedaille abgeräumt zu haben – und zwar in der Kategorie „Super Premium“!

Mit seiner natürlichen Süße, seinem weichen Geschmack und der Fülle von Aromen sticht der Ron Zacapa Centenario 23 aus der Masse der Rums deutlich heraus.

Dieser Rum ist das Herzstück der Ron Zacapa Familie – ein Blend aus verschiedenen, 6 bis 23-jährigen Rums. Er erfährt seine Alterung zunächst in ehemaligen Bourbon Fässern, bevor er in den letzten Jahren erst in Sherry-, dann in Malaga Fässern seinen letzten Schliff erhält. Durch dieses aufwändige Alterungsverfahren brilliert der Ron Zacapa Centenario 23 mit einem unglaublich weichen Geschmack, mit einer eleganten Aromendichte von gerösteten Nüssen, Kakao, Toffee und Kaffee.

Nase: fruchtige Noten mit Nuancen von Kastanie und der Süße von Honig

Gaumen: mild, mit einer sagenhaften Aromenvielfalt - mit Noten von Schokolade, Honig und Kaffee und einer ansprechenden Toffee-Süße

Abgang: lang und intensiv

2 cl

5,90



A.H. Riise Non Plus Ultra Rum 42 %

Recht frei übersetzt heißt Non Plus Ultra, „das Beste vom Besten“. Klasse statt Masse darf man beim Non Plus Ultra, mit jährlich nur 2.000 Flaschen, allerdings auch erwarten. Vom Master Distiller höchst selbst ausgewählte Rums werden zum Non Plus Ultra vermählt und zur Perfektion gebracht. Genießer zählen diesen A.H. Riise zu den besten Rums weltweit.

Interessantes

Die lateinischen Worte Non Plus Ultra – der Legende nach, in die Herakles-Säulen, bei Gibraltar gemeißelt – bedeuten an sich: „nicht mehr weiter“. Damit wurden Antike Seefahrer davor gewarnt, die damals bekannte Sphäre zu verlassen und möglicherweise über den Rand der Welt zu stürzen.

2 cl **7,80**



A.H. Riise Non Plus Ultra Black Edition Rum 42 %

Der Black Edition entstammt der A.H. Riise Reihe Non Plus Ultra – das Beste vom Besten (frei übersetzt).

Black ist ein Blend aus mitunter sehr alten Rums, die teilweise in äußerst stark ausgekohlten Eichenfässern heranreifen, daher der Name „Black“.

Interessantes

Die Black Edition wird von A.H. Riise als limitierte Edition herausgegeben. Für das Jahr 2017 werden lediglich 6.000 Flaschen weltweit editiert.

Für das Jahr 2018 werden es dann 12.000 Flaschen sein.

2 cl **8,20**

COGNAC

Remy Martin VSOP

Cognac 40% 2 cl **4,20**

Das Flaggschiff von Remy Martin ist wieder zurück in seiner grünsatinierten Flasche. Der VSOP (Very Special Old Pale) reifte nach seiner Destillation in Fässern die in der hauseigenen Küferei für ihn hergestellt wurden. Ein Cognac für Kenner und Genießer.



2 cl **9,50**

Remy Martin X.O Cognac 40 %

Remy Martins Geheimnis ist schlicht und ergreifend: Über 290 Jahre lange Erfahrung und Hingabe an ihre Cognacs. Der XO ist eine Assemblage aus 10 bis 40 Jahre alten Eaux-de-vie aus der Grande und der Petite Champagne. Wobei hier die Aufteilung mit 85% Anteil eindeutig auf Seiten der Grande Champagne liegt.

Hennessy VS Cognac 40 %

2 cl **4,20**

Mit dem Hennessy VS kreiert die Cognac-Größe einen der bekanntesten, französischen Weinbrände der Welt. Bereits seit 1765 stellt das Unternehmen, mittlerweile in der achten Generation, Cognac her und zeigt Genießern aus aller Welt, wie man Weintrauben noch weiter veredeln kann. Die Kreation ist eine runde und harmonische Vermählung von rund 40 verschiedenen Eaux de vie. In neuen Eichenfässern gereift, ist der Hennessy VS kräftig, duftend und wartet mit einem lebhaften, betörenden Charakter auf. Mit seinen gerösteten und fruchtigen Noten ist der feine Tropfen vielseitig einsetzbar.



2 cl **6,30**

De Luze XO Fine Champagne Cognac 40 %

Der XO Fine Champagne Cognac von De Luze, ist eine Komposition aus mindestens 20 Jahre alten, seinerzeit von eigenen Weinbergen – der Grande und der Petite Champagne – gewonnenen Eaux-de-vie. Ein wundervoller Cognac, der durch seine Rundheit, die seidenweiche Struktur und intensive Aromen auf sich aufmerksam macht. Wie alle Cognacs von De Luze, wird auch der XO nach alten, teils streng gehüteten Familiengeheimnissen, Rezepten und Herstellungsverfahren kreiert.

Otard XO Gold Cognac 40 %

Die Persönlichkeit des Baron Otard XO Gold wird durch seine perfekte Balance ausgedrückt. Die lange Reifung der feinsten eaux-de-vie in den Kellern von Otard hat eine reiche, bernsteinfarbene Tönung mit Reflexionen hervorgebracht. Der Baron Otard XO Gold zeichnet sich durch seinen außergewöhnlich weichen Charakter und seinen unendlich langen Nachklang aus.

2 cl **9,20**



GIN

Gin erlebte seinen ersten großen Aufschwung im Jahr 1689, als Wilhelm III. von Oranien im Jahr den englischen Thron bestieg und zum einen Weinbrand mit hohen Steuern belegte, zum anderen Genever (oder „Gin“, wie er im Volksmund genannt wurde) kraft Gesetz zu verordnen. So kurbelte er die Umsätze seiner Landsleute an und schlug gleichzeitig die katholischen Mitbewerber im Cognac aus dem Feld. In den nächsten 20 Jahren stieg der Gin Konsum auf rund 86 Millionen Liter pro Jahr. Die Auswirkungen waren dramatisch: die Sterberate explodierte und soziale Verwahrlosung griff um sich. Dies konnte nur mit einer neuen Steuererhöhung auf Gin gestoppt werden. Erst in den Goldenen 20ern wurde der Gin wieder gesellschaftsfähig. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte Gin seinen sozialen Höhenflug als Mode-spirituose fort: kein amerikanischer Star, der ihn nicht medienwirksam zum Lieblingsgetränk erkoren hätte. Der aromatische, leicht süßliche Gin war auch als Komponente für Cocktails sehr beliebt. Anfang der 80er Jahre dann änderte sich die Cocktail-Mode und der neutrale Wodka erlebte einen Aufschwung.



Heute ist der Gin wieder in die Cocktail Bars zurückgekehrt. Zudem haben auch eine Vielzahl großer Destillieren und kleiner Spezialbrenner Gin für sich entdeckt und schaffen in handwerklicher Perfektion wahre Aromenfeuerwerke. So zum Beispiel der Reisetbauer Blue Gin, der ein besonders weiches und ausgewogenes Aroma besitzt. Aber auch die Klassiker wie Tanqueray, Bombay Sapphire oder Beefeater Gin verdienen eine Erwähnung.

Gordon's London Dry Gin 37,5 %

Als Botanicals für den berühmten Original Gordon's werden, unter anderem, Wacholderbeeren, Koriander, Schalen von Zitrusfrüchten und Engelswurz verwendet. Alle Botanicals sind lediglich einem sehr kleinen Personenkreis in der Firma Gordon bekannt.

Gewiss ist allerdings, dass Gordon bei der Herstellung auf konstante Abläufe und gleichbleibende Standards weltweit setzt, wobei das Alkoholvolumen je nach Land differiert.

Gordon's London Dry Gin ist wohl die Gin- Marke heutzutage.

Egal ob als Zutat für Longdrinks oder pur, mit seinem typischen Gingeschmack (Wacholder) macht man beim Gordon's alles richtig.



4 cl **8,50**

Tanqueray Gin

Der Tanqueray London Dry Gin, die ursprüngliche Marke aus dem Jahr 1830 wird in der klassischen Stärken von 47,3% vol. Alkohol abgefüllt und verkauft. Hauptmärkte sind Großbritannien, die Vereinigten Staaten, Kanada und Spanien. Das Design der auffälligen grünen Flaschen ist einem dreiteiligen Cocktail-Shaker nachempfunden.



4 cl **9,50**

Hendrick's Lunar Gin 43,4%

Der Hendrick's Lunar Gin ist eine Limited Edition von Master Distillerin Lesley Gracie. Sie empfiehlt, den Lunar Gin am besten am Abend zu Hause oder mit Freunden unter dem Sternenhimmel zu genießen. Wie der Hersteller verrät, wurde der Hendrick's Lunar Gin unter dem Einfluss des Mondlichtes entwickelt. Der Mond macht sich also nicht nur auf dem Etikett bemerkbar, sondern hat auch den Inhalt maßgeblich beeinflusst.

4 cl **13,50**



Funky Pump London Dry Gin 45%

Make Movin'. Allein schon die petrol-farbene Flasche mit dem Wasserhahnverschluss aus Metall ist ein Hingucker. Der Inhalt des dynamischen und geradlinigen Gins „Made im Lechtal“ ist nicht weniger spektakulär. Fast schon zu schade für einen Cocktail...

4 cl **13,00**

Biber & Engel Handcrafted Original Lechtal Dry Gin 44%

Die Engelwurz verleiht diesem Gin seine würzigen Aromen. Die Bibernelle das angenehme erdige.

4 cl **12,00**



Hendrick's Gin 44 %

Eine strikte Vorgehensweise in der Produktion mit Liebe zum Detail. Hendrick destilliert in Kleinserien von 450 Litern oder sogar weniger um die Qualität auf konstant hohem Niveau halten zu können!

Hendrick's wundersame botanische Signatur besteht aus Blüten, Wurzeln, Früchten und Samen aus der ganzen Welt. Sie funktionieren perfekt und ergänzen sich harmonisch. Diese Grundlagen öffnen die Bühne für die köstlichen Hauptdarsteller: Rosenblatt und Gurke.

Hendrick hat die Ehre von zwei verschiedenen Brennkeseln produziert zu werden: die Bennet Destillieranlage und zusätzlich von der Carter-Head Destillieranlage. Durch die Kombination der beiden Brennanlagen, ist Hendricks in der Lage, einen außerordentlich glatten Gin, was der Ausdruck der Balance zwischen Ausgewogenheit und subtilen Aromen ist, zu erstellen.

Kein anderer Gin schmeckt wie Hendrick, weil kein anderer wie Gin Hendrick gemacht wird.

Für diesen Gin werden die bemerkenswerten bulgarischen Damascena Rosen gezüchtet und speziell ausgewählte Gurken von den besten Herstellern.

Hendrick's Gin ist als Grundlage unzähliger Cocktails perfekt geeignet. Sei es der Klassiker mit Tonic Water und Eis, oder eine etwas neuere Variante mit Salatgurke. Fan's weltweit schwören auf dieses einzigartige Produkt.

4 cl **11,00**



Blue Gin

Der erste und feinste österreichische Jahrgangs-Gin mit elegantem und frischem Wacholderaroma und zitronig-duftiger Würze.

Außergewöhnliche Qualität!

Der „Brenner der Nation“, Hans Reisetbauer, hat lange an der Rezeptur aus vielen Kräutern herum getüftelt. Der Basisalkohol für den Blue Gin wird aus der österreichischen Weizensorte „Mulan“ gewonnen, der in kleinen Kupferblasen in zwei Durchgängen schonend destilliert wird. Im Anschluss werden die Botanicals (Kräuter, Gewürze, Früchte) in den Basisalkohol so lange eingelegt, bis die Aromen auf den Alkohol übergegangen sind. Eine ausgeklügelte Mischung von 27 verschiedenen Botanicals aus 14 Ländern prägt die charakteristische Stilistik des Blue Gin: neben dem unverzichtbaren Wacholder, verwendet Hans Reisetbauer unter anderem auch Zitronenzesten, Angelikawurz, Koriandersamen, Kurkuma und Süßholzwurzeln.

Das Ergebnis ist außergewöhnlich und in dieser Qualität anderweitig schwer zu finden. Ein frisches, elegantes Wacholderaroma, glasklar und erfrischend, mit zitronigen, würzigen Nuancen garantiert Gin-Genuss der Extraklasse!



4 cl **11,00**

The Botanist

Die Bruichladdich Distillery ist für ihre erstklassigen Whiskys weltberühmt. Dass es von Bruichladdich aber auch einen fantastischen Gin gibt, hat sich unseres Erachtens noch längst nicht genug herumgesprochen! Denn der Bruichladdich The Botanist Islay Gin ist wirklich eine Verkostung wert! Er hat ein ganz eigenes Geschmacksprofil und eine unvergleichliche Charakteristik, die wohl in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass die Botanicals, insgesamt 22 an der Zahl, ausschließlich von der Insel Islay stammen: neben bekannteren Zutaten wie Wacholderzapfen, Kamille, Zitronenmelisse, Thymian, Holunderblüten und Birkenblättern, werden auch ungewöhnlich anmutende Botanicals wie etwa die Blätter der Sumpf-Myrte und die Blüten der Ackerkratzdistel, Rainfarn, Weißklee und Mähdesüß verwendet. Zusätzlich werden weitere Botanical importiert, Zimt und Koriander zum Beispiel, Zitronenschalen und Lakritzwurzeln, Cassiarinde und Schwertlilienwurzeln. Destilliert wird auf der einzigartigen und fabelhaften "Ugly Betty", einer ganz besonderen Niedrigdruck Lomond-Kupferbrennblase. Dieser Gin ist samtig weich und gleitet wunderschön über den Gaumen.

In der Nase explodieren die Aromen sprichwörtlich. Süßes, zartes Menthol, Apfel, frisches Holz, Wacholder, Koriander mit Anissamen und wunderschöne Zitronen- und Orangennoten. Dazu blumige Töne, Honig, Distel, Kokos...

Der Geschmack ist voll und reich. Zunächst eher kühl wird The Botanist am Gaumen allmählich immer wärmer und hinterlässt eine angenehme Zitrusfrische.

Eine Komposition aus allen Eindrücken....Herrlich!

4 cl
11,50



Monkey Dry Gin 47 %

Die Rezeptur des Monkey 47 Gins stammt ursprünglich von dem britischen Gentleman Montgomery Collins, den es in den Kriegsjahren nach Deutschland verschlug. Nach Kriegsende öffnete Collins 1951 im Schwarzwald einen Gasthof, den er „Zum wilden Affen“ nannte. Als gebürtiger Brite pflegte Collins natürlich auch ein Faible für Gin und entwickelte sogar nebenbei seine eigene Gin Rezeptur, „Montys Gin“ - mit indischen Gewürzen, mit Kräutern und Früchten und reinstem Quellwasser aus dem Schwarzwald.

Viele Jahre nach Collins Tod, als „Montys Gin“ schon fast in Vergessenheit geraten war, fanden die Erben von Collins im Nachlass eine Kiste „Montys“. Die Kiste gelangte in die richtigen Hände und die Rezeptur für diesen außergewöhnlichen Gin konnten rekonstruiert werden. Und so kamen im Frühjahr 2010 die ersten 2.500 Flaschen „Montys“ unter dem neuen Namen Monkey 47 (benannt nach dem Gasthaus) auf den Markt.

Monkey 47 schmeckt deutlich und rein nach Wacholder, fruchtig und feinblumig, gut abgestimmte Zitrusnote, spritzig und frisch, leicht würzige Note, pfeffrig, subtile, bittere Furchtnoten, aber mit einer harmonisch ausgewogenen Komplexität.

Alexander Stein und Christoph Keller haben entschlüsselt, was die Rezeptur des Monkey 47 so einzigartig macht – das Ergebnis haben die beiden die „Schwarzwald-DNA“ genannt: 47 handverlesene pflanzliche Zutaten wie z.B. Fichtensprossen, Holunderblüten und Goldmelisse verleihen dem Gin eine ganz besondere Note. Für das gewisse Etwas sorgt das Aroma von Preiselbeeren, die ebenfalls aus der Region stammen. Das Wasser stammt aus einer eigenen Quelle in der Nähe von Alpirsbach. Die meisterliche Destillation erfolgt (noch) in Kellers Stählemühle, die im Oberen Hegau liegt; es wird aber schon fleißig an einer eigenen Brennerei im Nordschwarzwald geplant.



4 cl
11,50

Wählen sie eines der fünf Tonics for free zu Ihrem Gin.

**Fever Tree
Tonic Water**



Chinin aus den weitläufigen Wäldern der demokratischen Republik Kongo und erlesene Bitterorangen aus Mexiko bilden ein erfrischendes Duett im Fevertree Premium Indian Tonic Water.

**Fever Tree
Mediterranean
Tonic Water**



Ein mediterranes Kräuterbüschel aus Zitronenthymian und Rosmarin in der Nase und fein dosiertes Chinin ergeben die elegante und zarte Aromatik des Fevertree Mediterranean Tonic Water.

**Thomas Henry
Tonic Water**



Zur edlen Bittersüße der Chininrinde kommen florale Aromen und zitronige Frische – ein Tonic, das vielseitig verwendbar ist.

**Organics
Tonic Water**



Gebirgswasser aus den Alpen, Zitronensaftkonzentrat und Rübenzucker - 100 % biologisch. So muss Tonic Water schmecken.

**Thomas Henry
Pink Grapefruit**



Genau wie eine frische Grapefruit hat auch die Thomas Henry Grapefruit Lemonade einen säuerlich süßen Geschmack, welcher durch einen Hauch Meersalz perfekt abgerundet wird.



#Steh

Café - Bar - Billard



Familie Senn

Reutte - Untermarkt 33

Öffnungszeiten:

Mi - Do 7.15 - 00.00 Uhr – Freitag und Samstag 7.15 - 02.00 Uhr

Sonn- & Feiertag 14.00 - 22.00 Uhr

Montag & Dienstag Ruhetag!

